

Der Kauf von "The Potters Field"
(Matthäus 27: 6-8 und Apostelgeschichte 1:18, 19)
und die Erfüllung der Prophezeiung
(Matthäus 27: 9, 10).
Dies ist Anhang 161 aus der Begleitbibel.

Mit diesen Schriften sind zwei Schwierigkeiten verbunden:

- I. Die beiden in Matthäus 27: 6 - 8 und Apostelgeschichte 1: 18, 19 aufgezeichneten Käufe ; und
- II. Die Erfüllung der Prophezeiung im Zusammenhang mit dem früheren Kauf (Matthäus 27: 9, 10 .

I. DIE ZWEI KÄUFE.

Denn da waren zwei. Einer von " den Hohenpriestern " , aufgezeichnet in Matthäus 27: 6 ; und der andere von Judas Iscariot, aufgezeichnet in Apostelgeschichte 1: 18 . Die Beweise sind wie folgt:

1. Der Kauf von Judas erfolgte einige Zeit ~~vor dem~~ ~~der~~ Hohenpriester, denn es ~~hatte keine Zeit~~ ~~gab~~, dies zwischen dem Verrat und der Regierung zu arrangieren und durchzuführen
Verurteilung.

Der Kauf der Hohenpriester erfolgte, **nachdem** Judas das Geld zurückgegeben hatte.

2. Was die Hohenpriester kauften, war " ein Feld " (griech. **Agros**).

Was Judas erworben hatte (siehe 3, unten), war das, was wir auf Englisch " Place " **nennen**.
(Griechischer **Chorion** = ein Bauernhof oder kleines Anwesen).

Die zwei sind ziemlich verschieden, und der Unterschied wird sowohl im griechischen Text als auch beibehalten
in der syrischen Version. (Siehe Anmerkung , unten).

3. Die Verben sind auch unterschiedlich. In Matthäus 27: 7 sind die Verben **agorazo** = einkaufen
offener Markt (von **Agora** = ein Marktplatz); während in Apostelgeschichte 1: 18 das Verb **ptaomai ist**
= Besitz zu erlangen (siehe Lukas 18: 12 ; 21: 19. Apostelgeschichte 22: 28) und wird wiedergegeben
" versorge " in Matthäus 10: 9 . Sein Substantiv, **ktema** = ein Besitz (kommt vor Matthäus 19: 22 .
Markus 10: 22 . Apostelgeschichte 2: 45 ; 5: 1).
4. Wie und wann Judas von diesem " Ort " besessen war, wird uns nicht gesagt
viele Wörter; aber wir bleiben ohne Zweifel von der einfachen Aussage in Johannes 12: 6, dass
" Er war ein Dieb und hatte die Tasche " . Der " Ort " wurde mit diesem gestohlenen Geld gekauft,
" die Belohnung (oder der Lohn) der Missetat " . Dies ist eine hebräische Sprache (wie unser Englisch)
" Geld schlecht bekommen "), verwendet für Geld erhalten Ungerechtigkeit ([Anhang 128. VII. 1](#);
vergleiche Numeri 22: 7 . 2 Peter 2: 15). Es wird fälschlicherweise angenommen, dass dieses gestohlene Geld das ist
wie die " dreißig Silberlinge "
5. Die beiden Orte hatten unterschiedliche Namen. Das von den Hohenpriestern gekaufte " Feld " war

ursprünglich bekannt als „ der Töpferacker “ , wurde aber später genannt „*agros haimatos*“ = das Feld des Blutes; das heißt, ein Feld mit dem Preis von Blut gekauft (" Blut " als Teil der *Sprachmetonymie* (des Subjekts) , [Anhang 6](#), wegen Mordes, oder Blutschuld).

Der " Besitz ", den Judas erworben hatte, trug einen aramäischen Namen: "*Hakal d . ma ' "* [\(siehe Anhang 94 \(III.\) 3\)](#), der mit *Akeldama* transliteriert ist, oder nach einigen *Akeldamach* oder *Hacheldamach* = „ Ort (griechisch *Chorion*) Blut “ : ein ähnliches Das heißt aber aus einem anderen Grund: Videlicet, Judas 'Selbstmord. Es wird also gezeigt, dass Es gibt keine Diskrepanz zwischen Matthäus 27: 6 - 8 und Apostelgeschichte 1: 18, 19 .

II. Die Erfüllung der Prophetie (Matthäus 27: 9, 10.)

Viele Lösungen wurden vorgeschlagen, um die beiden mit Matthäus verbundenen Schwierigkeiten zu lösen 27: 9,10 .

ich. Was die erste Schwierigkeit anbelangt, so sind die von Jeremia zitierten Worte in seiner Schrift nicht zu finden Prophezeiung: und es wurde vorgeschlagen

1. Das " Matthäus aus der Erinnerung zitiert " (Augustine und andere).
2. Dass die Stelle ursprünglich in Jeremia war, aber die Juden sie ausgeschnitten haben (Eusebius und andere); obwohl keine Beweise dafür vorgelegt werden.
3. Dass es in einer anderen Schrift von Jeremia enthalten war, die jetzt verloren ist (Origenes und andere).
4. Daß Jeremia für den ganzen Leib der Propheten bestimmt ist (Bischof Lightfoot und andere), obwohl solche Worte in den anderen Propheten nicht zu finden sind.
5. Dass es sich bei Matthew (Dean Alford) um einen " Ausrutscher " **handelte** .
6. Dass der Fehler vom Heiligen Geist mit Absicht zugelassen wurde, dass wir es nicht dürfen bemühen uns, wer die Schriftsteller waren, aber erhalten alle Prophezeiungen als direkt von Gott. Wer sprach von ihnen (Bischof Wordsworth).
7. Dass ein Kommentator " Jeremiah " am Rand schrieb und es sich in das " schlich " Text (Smith's *Bible Dictionary*).

Diese Vorschläge verursachen nur Schwierigkeiten, die viel schwerwiegender sind als die, die sie haben versuchen zu entfernen. Aber alle von ihnen werden von der einfachen Tatsache erfüllt und beantwortet, dass Matthäus sagt nicht, dass es von Jeremia *geschrieben* wurde, sondern dass es von ihm "*gesprochen*" wurde.

Das macht den Unterschied: Für einige Prophezeiungen wurden gesprochen (und nicht geschrieben), Einige wurden geschrieben (und nicht gesprochen), während andere sowohl gesprochen als auch geschrieben wurden.

Natürlich kann man nach Redewendung *Metonymy* (of Cause, [Anhang 6](#)) sein sagte zu "sagen", was er geschrieben hat; aber wir müssen uns nicht abmühen, dies zu nutzen Stellen Sie sich vor, wir *schaffen* damit genau die Schwierigkeit, die wir lösen wollen. Es gibt der ganze Unterschied in der Welt zwischen *rhethen* (= das, was gesprochen wurde) und *ho gegraptai* (= das was geschrieben steht).

- ii. Zur zweiten Schwierigkeit: dass die Prophezeiung, die Jeremia zugeschrieben wird, wirklich geschrieben ist in Sacharja 11: 10 - 13 wird es durch den Vorschlag geschaffen, der im Rand des. enthalten ist

Seite 3

Autorisierte Version.

Dass dies nicht die Lösung sein kann, kann aus folgenden Gründen gezeigt werden:

1. Sacharja 11: 10-13 enthält weder einen Hinweis auf ein "Feld" noch auf dessen *Kauf*. In der Tat kommt das Wort "Feld" (*Shadah*) nicht in der Gesamtheit vor Zacharias außer in 10: 1, was überhaupt nichts mit dem Thema zu tun hat.
2. Von den "dreißig Silberstücken" spricht Sacharja mit Zustimmung: während in Matthäus sind sie nicht so gesprochen. "Ein guter Preis" (*'eder hay . kar*) bezeichnet *Amplitude, Ausreichend*, während das Verb *yakar* bedeutet, *preislich bewertet zu werden*,

geschätzt, kostbar; und es gibt nicht den geringsten Beweis, von dem Sacharja sprach, die Menge als armselig, oder dass das Angebot davon in jedem Sinne eine Beleidigung war. Aber das letztere ist der Sinn in Matthäus 27: 9,10 .

3. Die **Geber** waren " die Armen der Herde " . Dies erhöhte den Wert. " Der Wert der Preises „ wurde als angenommen “ **goodly** " auf dem Konto, wie in Markus 12 , 43, 44 . 2 Korinther 8: 12 .
4. Das **Warten** der " Armen der Herde " war nicht feindlich, sondern freundlich, wie in Sprüche 27: 18 . Von über 450 Vorkommen des hebräischen **Shamar** sind weniger als vierzehn sind in einem feindlichen Sinne.
5. Bei der Entsorgung des Silbers ist der Sinn des Verbs " cast " zu bestimmen durch den Kontext (nicht durch das Verb selbst). In Sacharja 11 zeigt der Kontext es sei im guten Sinne wie in 2. Mose 15,25 . 1. Könige 19: 19 . 2. Könige 2: 21 ; 4: 41 ; 6: 6 . 2 Chronik 24: 10, 11 .
6. Der " Töpfer " ist der Modeschöpfer, und seine Arbeit war nicht notwendigerweise darauf beschränkt fashioning „ Ton “ , aber es erweitert **Metalle** . Vergleiche Genesis 2: 7, 8 . Psalmen 33: 15 ; 94: 9 . Jesaja 43: 1, 6, 10, 21 ; 44: 2, 9-12, 21, 24 ; 45: 6, 7 ; 54: 16, 17 . Aus die zweiundsechzig Vorkommen des Verbs **yazar**) haben mehr als drei Viertel nichts mit der Arbeit eines " Töpfers " zu tun .
7. Ein " Töpfer " in Verbindung mit dem Tempel oder seinem Dienst ist der Tat unbekannt, oder zur Schrift.
8. Das **Material** , „ Silber “ wäre nutzlos zu einem „ Potter “ , aber notwendig , um einen Modeschöpfer von Metallgefäßen oder für die Bezahlung von Handwerkern, die sie herstellten (2. Könige 12: 11-16 ; 22: 4-7 . 2. Chronik 24: 11-13). Man könnte es genauso gut machen **Ton** für einen Silberschmied wie Silber für einen Töpfer.
9. Die Prophezeiung von Sacharja ist reich an Hinweisen auf Metalle; und nur die Bücher von Zahlen (31: 22) und Hesekiel nennen ebenso viele. In Sacharja finden wir **sechs** Namen: Gold, sechsmal (4: 2, 12, 12 ; 6: 11 ; 13: 9 ; 14: 14). Einmal Feingold (9: 3). Silber, sechs mal (6: 11 ; 9: 3 ; 11: 12, 13 ; 13: 9 ; 14: 14). Messing einmal (6: 1 , Rand). Führen Sie zweimal (5: 7,8). Zinn einmal (4: 10 , Rand). Insgesamt 17 Referenzen.
10. Sacharja ist voll von Hinweisen auf das, was der Prophet **gesehen** und **gesagt hat** . aber da sind nur **zwei** Hinweise auf das, was er **getan hat** ; und beide beziehen sich auf

" Silber " (6: 11 ; 11: 13).

11. Die Septuaginta, und seine Revision von Symmachus, lesen Sie " werfen sie (das heißt, die dreißig Silberlinge) **in den Ofen** " (griechisch *eis bis choneuterion*), **Dies** zeigt, dass *yotzer* , bevor Matthew geschrieben wurde, als **Referenz** interpretiert wurde Nicht für einen " Töpfer ", sondern für einen Modeschöpfer aus Metall.

Seite 4

12. Auch die **Personen** sind unterschiedlich. In Matthäus haben wir " sie nahmen " , " sie gab " , " den Preis von ihm " ; in Sacharja lasen wir " ich nahm " , " ich warf " , " ich war geschätzt " .
13. In Matthäus wurde das Geld " für das Feld " **gegeben** , und in Sacharja wurde es geworfen " an den Modeschöpfer " .
14. Matthew nennt **drei** Parteien, die an der Transaktion beteiligt sind. Zacharias nennt nur **einen** .
15. Matthäus zitiert nicht nur Jeremias **gesprochene** Worte, sondern nennt ihn auch den Redner. Dies steht im Einklang mit Matthäus 2,17.18 . Jeremiah wird ebenfalls benannt in Matthäus 16: 14 ; aber nirgendwo sonst im ganzen Neuen Testament.
- iii. Das Fazit. Aus alledem ergibt sich, dass die Passage Matthäus (27: 9, 10) nicht kann Verweise auf Sacharja 11: 10-13 .

(1) Wenn Jeremias **gesprochene** Worte etwas mit dem zu tun haben, was in Jeremia 32: 6 aufgezeichnet ist - 9, 43, 44 , dann werden in der Bezugnahme auf sie andere Wörter in Klammern eingefügt Erläuterung. Diese sind nicht mit **den zitierten Worten** zu verwechseln . Sie können kombiniert werden somit:-

" Da wurde erfüllt, was wurde LESE durch den Propheten Jeremia und sprach : " Und sie nahm die dreißig Silberlinge [**den Preis dessen, der festgesetzt wurde, den sie von den Söhnen von Israel taten Preis**] , und sie gaben sie für das Feld des Töpfers, als der LORD mich ernannte. "'

So zitiert Matthäus das, was "GESPROCHEN" von Jeremia, dem Propheten, war, und *kombiniert mit dem eigentlichen Zitat* ein Klammerverweis auf den Preis, zu dem der Prophet Zacharias war festgesetzt worden.

(2) Wäre die Geldsumme nicht dreißig, sondern zwanzig Silberlinge gewesen, eine ähnliche Bemerkung könnte gut so eingeworfen worden sein:

" Dann erfüllte sich das, was Jeremia, der Prophet, GESPROCHEN hatte und sagte: ' Und sie nahm die zwanzig Silberlinge [**den Preis für den, den seine Brüder nach Ägypten verkauft hatten**] , und sie gaben sie für das Feld des Töpfers " , etc.

(3) Oder bezog sich der Verweis auf die Entschädigung für eine Verletzung eines anderen Mannes Diener, wie in Exodus 21: 32 , könnte eine ähnliche Bemerkung in Klammern eingeführt worden sein somit:-

" Dann erfüllte sich das, was Jeremia, der Prophet, GESPROCHEN hatte und sagte: ' Und sie nahm die dreißig Silberlinge [**den Preis, den Israel dem Herrn gab, dessen Diener es hatte wurde von einem Ochsen verletzt**] , und sie gaben sie für das Feld des Töpfers " , etc.

Ein von dem inspirierten Evangelisten entworfener Klammerzusatz mit einem *Verweis* auf Sacharja, in einem direkten Zitat aus dem Propheten Jeremia, unterscheidet sich sehr von einem " Fehler " oder " a Ausrutscher des Stifts " , " Gedächtnisverlust " oder " Verfälschung des Textes " , die einer Entschuldigung bedürfen.

Sowohl das Zitat selbst als auch der in Klammern gesetzte Verweis sind ähnlich genau.

ANMERKUNGEN

ı Von diesen ist der Aramäer (oder Syrer), das heißt der *Peschitto* , der wichtigste und rangiert als Die ältesten griechischen Manuskripte sind autoritätsmäßig überlegen und stammen aus der Zeit nach Christus . 170.

Obwohl die syrische Kirche im fünften vom dritten und vierten Generalrat geteilt wurde Jahrhundert in drei und schließlich in noch mehr feindliche Kommunionen, die für 1.400 gedauert haben Jahre mit all ihren erbitterten Kontroversen, aber die gleiche Version ist heute in den rivalisierenden Kirchen fertig. Ihre Manuskripte sind in die Bibliotheken des Westens geflossen. *"dennoch weisen sie alle in jedem einen text auf "Peshitto* bedeutet eine Version, die einfach und schlicht ist, ohne den Zusatz von allegorische oder mystische Glanzbilder.

Daher haben wir diese Berechtigung, wo dies in unseren Notizen erforderlich ist, als wertvoller eingestuft als die modernen kritischen griechischen Texte; und haben (größtenteils) nur die " Verschiedenen " notiert Lesungen ", mit denen der Syrer einverstanden ist.